



<b>Stellenausschreibung</b>	
<b>Datum</b>	24.04.2009
<b>Kenn-Nr.:</b>	<b>21 - 09</b>
<b>Ort</b>	Nürnberg
<b>Aufgabe / Funktion</b>	<b>Referent/Referentin im Referat 311 - Bundesweites Integrationsprogramm - für das Handlungsfeld „Bildung“ im Rahmen des bundesweiten Integrationsprogramms</b> <b>- Befristet für 2 Jahre -</b>
<b>Status / Laufbahn</b>	Beamten und Beamte des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 / A 14 BBesG  Für Tarifbeschäftigte sind die Tätigkeiten anhand der Tätigkeitsmerkmale der Vergütungsgruppe IIa Fallgruppe 1a BAT bewertet und der Entgeltgruppe 13 TVöD zugeordnet.  Bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung ist die hier dargestellte Eingruppierung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.  Da die Einstellung nach § 14 Abs. 2 des Teilzeit- und Befristungsgesetzes befristet ist, können Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in einem befristeten Arbeitsverhältnis mit der Bundesrepublik Deutschland gestanden haben bzw. derzeit stehen, nicht berücksichtigt werden.
<b>Aufgabengebiet</b>	Zur Mitarbeit im Rahmen des bundesweiten Integrationsprogramms (§ 45 Aufenthaltsgesetz) sucht das Bundesamt einen Referenten/eine Referentin für den Bereich <b>Bildung</b> . Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere: <ul style="list-style-type: none"><li>• Mitarbeit bei der strukturellen und inhaltlichen Konzeption und Fortschreibung des bundesweiten Integrationsprogramms für das Handlungsfeld Bildung, insbesondere: Strategieentwicklung, inhaltliche Konzeption, Planung und Durchführung der Arbeitsprozesse, Verfassen und Halten von Vorträgen, Präsentationen</li><li>• Gestaltung der Ergebnisumsetzung des bundesweiten Integrationsprogramms im Handlungsfeld Bildung, u. a. Konzeption/Beratung von Modellprojekten, Kooperationsgespräche mit externen Partnern, Organisation von Fachgesprächen u. ä.</li><li>• Analyse und Auswertung relevanter Forschungsarbeiten, Veröffentlichungen und Entwicklungen aus der Praxis in den Themenbereichen des Handlungsfeldes Bildung</li><li>• Vertretung des Bundesamtes auf Referentenebene in Fachgremien und auf externen Veranstaltungen</li><li>• Inhaltliche Konzeption und Durchführung von Konferenzen, Arbeitsgruppen, Workshops</li><li>• Fertigen von Vorlagen und Sprechzetteln für die Amtsleitung zu den Themen des Handlungsfelds, Verfassen von Berichten, Vorlagen und Analysen von Sachrelevanz</li></ul>

<p><b>Anforderungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgeschlossenes Hochschulstudium der Kultur-, Sozial-, Erziehungs- oder Sprachwissenschaften oder Lehramtsstudium (2. Staatsexamen), eine Qualifikation im Bereich Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache ist von Vorteil</li> <li>• Fundierte Kenntnisse zum Thema Integration von Migrantinnen und Migranten, insbesondere im Bereich Bildung</li> <li>• Erkennbarer Schwerpunkt in Studium oder bisheriger Berufstätigkeit (auch Praktika) im Bereich Integration und Bildung</li> <li>• Erfahrungen im Bereich empirische Sozial- bzw. Bildungsforschung / Datenanalyse sind vorteilhaft</li> <li>• Interkulturelle Kompetenz</li> <li>• Gute analytische Fähigkeiten</li> <li>• Herausragende schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit</li> <li>• Fähigkeit zum konzeptionellen, selbstständigen Arbeiten</li> <li>• Gute englische Sprachkenntnisse, vorteilhaft ist eine weitere Sprache</li> <li>• Gute IT-Anwenderkenntnisse (Microsoft Office Programme)</li> <li>• Ausgeprägte Teamfähigkeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft</li> <li>• Bereitschaft zu häufigen Dienstreisen, auch ins Ausland</li> </ul> <p>Die Aufgabenwahrnehmung erfordert ausgeprägte Fähigkeiten in den Bereichen soziale, methodische und persönliche Kompetenz. Erwartet wird ein hohes Maß an Engagement und Pflichtbewusstsein, insbesondere die Bereitschaft, den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen durch eigenes Handeln Vorbild zu sein.</p>
<p><b>Bewerbungsfrist</b></p>	<p>17.05.2009</p>
<p><b>Anmerkungen</b></p>	<p>Das Bundesamt fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Das Bundesamt wurde im Rahmen des Audits berufundfamilie® als familienfreundliche Dienststelle zertifiziert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für die Tätigkeit wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Wir freuen uns, wenn sich Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten angesprochen fühlen.</p> <p>Informationen zum BAMF erhalten Sie im Internet unter: <a href="http://www.bamf.de">www.bamf.de</a>.</p> <p>Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte nach Möglichkeit über das im Internet unter <a href="http://www.vsz.bund.de">www.vsz.bund.de</a> eingestellte <b>Online-System</b> unter der <b>Kennziffer BAMF 21-09</b> bis zum <b>17.05.2009</b>.</p> <p>Link zum Online-System: <a href="https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BAMF-21-09">https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BAMF-21-09</a></p> <p>Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse. Weitere Unterlagen (z.B. Zeugnisse, Referenzen, Beschäftigungsnachweise) bitte erst nach Aufforderung durch das Bundesverwaltungsamt übersenden.</p> <p>Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Pithan vom Servicezentrum Personalgewinnung im Bundesverwaltungsamt unter der Rufnummer 022899 358-9986 gerne zur Verfügung.</p>